



## *Im Gespräch mit den Bezirksämtern*

**Bezirk OWL. Der Bezirksämtertausch in den Bezirken Bielefeld, Detmold und Herford bot die Möglichkeit, die auswärtigen Amtsträger im Gespräch zu den Bemühungen der Fusion "Bezirk-OWL" zu befragen. Es wurden Eindrücke, Empfindungen und Wünsche deutlich, die wir hier gern wiedergeben möchten.**

Bezirksevangelist Ulrich Wiesemann aus dem Bezirk Detmold, Gemeinde Lemgo führte den Gottesdienst in Quelle-Steinhagen durch. Er begrüßte die Gemeinde mit dem Bibelvers: „Der Priester antwortete ihnen: Zieht hin mit Frieden; euer Weg, den ihr geht, ist dem HERRN vor Augen. (Richter 18,6)

Uwe Goldstein stellte ihm im Anschluss an den Gottesdienst einige Fragen:

**Lieber Bezirksevangelist, die Gemeinde Quelle ist bei Jugendlichen und deren Betreuern durch die Seminare bekannt. Oft hast du daran teilgenommen. War dies dein erster Gottesdienst als Dienstleiter in Quelle?**

Die Frage kann ich einfach beantworten: Ja, es war mein erster Gottesdienst.

**Wie war dein Empfinden am Altar, beim Blick in die Gemeinde und zu den Amtsträgern?**

Diese Frage ist schon etwas schwieriger zu beantworten. Den Blick in die gut besuchte Gemeinde habe ich genossen, auch die zahlreichen priesterlichen Amtsträger am Altar. Wobei mir das erst später deutlich wurde. Ich erinnere an das Wort: Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, will ich mitten unter ihnen sein. Aber eine gut besuchte Gemeinde ist natürlich schöner. Wenn dann ein Wohlgefühl, eine „gute Beziehung“ unter allen Beteiligten zu spüren ist, macht das glücklich. Besonders schön fand ich auch, dass ein junger Glaubensbruder nach dem Gottesdienst zu mir kam und mir noch einmal das Fensterbild mit der aufgehenden Sonne erläuterte.

Bezirksevangelist Peter Mittag aus dem Bezirk Bielefeld führte den Gottesdienst in Lemgo, Bezirk Detmold durch. Er beantwortete einige Fragen, die Ralf Bent ihm stellte:

**Lieber Bezirksevangelist, wie verlaufen die Besprechungen und Vorbereitungen zur Fusion der Bezirke? Wie kompliziert müssen wir uns das vorstellen?**

Also, unser Motto ist ja: „Zusammenwachsen in Harmonie“ und da sich alle darum bemühen, fällt das nicht schwer. Und was natürlich dazu gehört: Wir freuen uns darauf. Wir sehen die erweiterten Möglichkeiten, die wir haben. Die Bezirksamter betreuen auch bestimmte Gruppen und Fachbereiche, in meinem Fall ist das z.B. auch die Trauerbegleitung.

**Bezirksevangelist, du sagtest vor Beginn des Gottesdienstes: „Lemgo ist ja doch schon etwas weiter“. Wird das eine große Umstellung für die Brüder, plötzlich die Gemeinde nicht mehr vor der Haustür zu haben?**

Ach, das ist für mich jetzt nicht so etwas Neues. Ich bin im Außendienst und fahre viele Kilometer im Jahr. Das bin ich gewohnt. Aber da kommt ja eines hinzu, die Vorfreude und die Neugierde. Da kann ich mir nicht vorstellen, dass dies am Sonntagmorgen für jemanden ein Problem darstellt. Man kann die Fahrt immer noch zur Vorbereitung und Einstimmung nutzen. In der Woche werden wir intelligente Lösungen für die Dienstpläne erarbeiten, womit alle gut leben können. Das kriegen wir hin.

**Gibt es konkrete Punkte, die den Bezirksamtern Sorge in der Umsetzung bereiten; oder anders gefragt: Gibt es noch Knackpunkte, die sich als schwierig erweisen?**

Wir haben ja alle eine Orientierung diesbezüglich und wenn wir das in den Mittelpunkt stellen, diese gemeinsame Sache, dann wird wohl vieles funktionieren.

**Wie einig sind sich die Bezirksamter? Gibt es auch unterschiedliche, kontroverse Meinungen?**

Es gibt auch Unterschiede in den Bezirken. Zum Beispiel sprechen wir jetzt über die Dienstpläne. Die einen haben ganz gerne so, die anderen etwas anders. Aber da gibt es einen Austausch, da wird auch mal diskutiert, eventuell auch etwas kontrovers. Aber das gehört dazu. Wichtig ist, dass man sich wertschätzend gegenübertritt und zu einem Ergebnis kommt.

Die Bezirksamter haben in folgenden Gemeinden Gottesdienste durchgeführt:

Am 23. Januar:

- Bezirksevangelist Ulrich Wiesemann in Quelle-Steinhagen
- Bezirksevangelist Peter Mittag in Lemgo
- Bezirksältester Martin Gehrke in Herford-Mitte
- Bezirksältester Kurz Meßmann in Bad Oeynhausen

Am 30. Januar:

- Bezirksevangelist Stefan Vogt in Lippe-West
- Bezirksältester Michael Block in Bielefeld Schildesche

**26. Januar 2022**

Text: Ralf Bent

Fotos: Ralf Bent/Archivbild

